

## Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss)  
gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem Antrag der Bundesregierung  
– Drucksache 16/1052 –

**Fortsetzung der Beteiligung deutscher Streitkräfte an der Friedensmission der Vereinten Nationen im Sudan (UNMIS) auf Grundlage der Resolution 1663 (2006) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen vom 24. März 2006**

**Bericht der Abgeordneten Jürgen Koppelin, Herbert Frankenhauser, Lothar Mark, Dr. Gesine Löttsch und Alexander Bonde**

Mit dem Antrag bittet die Bundesregierung den Deutschen Bundestag, der von der Bundesregierung am 22. März 2006 beschlossenen Fortsetzung der deutschen Beteiligung an der Mission der Vereinten Nationen im Sudan UNMIS (United Nations Mission in Sudan) auf Grundlage des Beschlusses des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen (VN) vom 24. März 2006 für weitere sechs Monate über den 24. März 2006 hinaus zuzustimmen.

Die Fortsetzung des Einsatzes soll ohne inhaltliche Änderungen und unter Fortgeltung der Regelungen des Beschlusses vom 13. April 2005, dem der Deutsche Bundestag am 22. April 2005 zugestimmt hat (Bundestagsdrucksache 15/5265 vom 13. April 2005), der Protokollnotiz der Bundesregierung vom 20. April 2005 (Bundestagsdrucksache 15/5343 vom 20. April 2005) sowie des Verlängerungsbeschlusses der Bundesregierung vom 21. September 2005, dem der Deutsche Bundestag mit Wirkung vom 2. Oktober 2005 zugestimmt hat (Bundestagsdrucksache 15/5997 vom 24. September 2005) erfolgen.

Die einsatzbedingten Zusatzausgaben werden, sofern sie nicht von den VN getragen bzw. erstattet werden, aus dem Einzelplan 14 finanziert. Sie werden für die Dauer von sechs Monaten und einen Einsatz von bis zu 75 Soldaten voraussichtlich bis zu 0,9 Mio. Euro betragen. Für diese Ausgaben ist im Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2006 im Einzelplan 14 Vorsorge getroffen.

**Der Haushaltsausschuss hält den Antrag mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. für mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.**

Die Finanzplanung des Bundes für die Folgejahre ist entsprechend fortzuschreiben.

Dieser Bericht wird unter dem Vorbehalt erteilt, dass der federführende Auswärtige Ausschuss keine Änderungen mit wesentlichen finanziellen Auswirkungen empfiehlt.

Berlin, den 6. April 2006

### Der Haushaltsausschuss

**Otto Fricke**  
Vorsitzender

**Jürgen Koppelin**  
Berichtersteller

**Herbert Frankenhauser**  
Berichtersteller

**Lothar Mark**  
Berichtersteller

**Dr. Gesine Löttsch**  
Berichterstellerin

**Alexander Bonde**  
Berichtersteller

